

Ressort: Politik

Immer mehr Abschiebungen kurzfristig abgesagt

Berlin, 16.08.2017, 00:31 Uhr

GDN - Abschiebungen per Flugzeug müssen immer häufiger in letzter Minute abgebrochen werden, unter anderem weil die Betroffenen Widerstand leisten oder plötzlich krank sind. Wie "Bild" (Mittwoch) unter Berufung auf Zahlen des Bundesinnenministeriums berichtet, wurden im ersten Halbjahr 2017 bereits 387 Abschiebungen kurzfristig gestoppt.

Das waren 71,2 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2016, als 226 Abschiebungen kurzfristig abgesagt werden mussten. In 186 Fällen (+53,7 Prozent) wehrten sich die Migranten heftig gegen den Rücktransport. 61 (+110,3 Prozent) meldeten sich kurzfristig krank und waren nicht transportfähig. In 113 Fällen (+68,7 Prozent) weigerten sich die Flugzeugbesatzungen, die abzuschiebenden Personen in die Maschinen zu lassen. 27 Personen (+200 Prozent) konnten nicht heimgefliegen werden, weil ihre Herkunftsländer plötzlich die Aufnahme verweigerten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-93342/immer-mehr-abschiebungen-kurzfristig-abgesagt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com